

L00489 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 21. 9. 1895

,Herrn Dr. RICHARD BEER-HOFMANN
RIVA AM Gardasee
POST RESTANTE

,21. 9. 95

5 Lieber Richard, meine Karte haben Sie wohl. In Riva ist es mir nemlich vor 3 Jahren passirt, dass der Postbeamte mir die Briefe an mich nicht gab – ich verlangte damals die Einläufe durchzusehen, da entdeckte ich meine Briefe. Und ich hatte nicht gepfiffen! –

10 ,Die Leseprobe fiel gut aus. Fr. S. ignorirte mich, aber that sehr ergriffen von dem Stück, Nachmittag telephonirte sie EN BON CAMERADE. Sonenthal hat »gute Hoffnung«. Beim 1. Akt wurde viel gelacht. Vom 3. verspricht man sich sichre Wirkung. Dem 2. scheint man am wenigstens zu vertrauen. ,MITTERWURZER war nicht anwesend; er spielt aber sicher, ließ sich officiell entschuldigen. Die KALLINA wird überraschen. Dazu will BURCKHARD einen Einakter von GIACOSA Rechte der Seele geben; während der Leseprobe half er den LAUBE in Sprottau enthüllen. Ich wünschte ihm angenehme Enthüllung. Er sagte, die Enthüllung des Fräulein DAN-
15 DLER zöge er vor. –

20 FELS schreibt mir heute. Sie können sich denken. Er appellirt an uns zufamen, die Summe ist 25 fl. Ich hab ihm gleich 10 fl geschickt. Darf ich ihm auch für Sie was schicken? Auch an Hugo wandt ich mich bereits. –

Gestern war ich beim »Pelikan«. Dieses Blaßwerden guter Stücke ist seltsam. – Heute geh ich zur Eröffnung der JOSEFSTADT. – Gearbeitet hab ich noch immer gar nichts; heute Nacht will ich anfangen. Glauben Sie? –

Das Datum der L. ist noch nicht festgestellt. –

25 Den Hugo hab ich gestern begegnet, vorgestern ist er zurückgekommen. Er sieht gut aus, »wettergebräunt«. Nach und nach wird man zu allen Worten Anführungszeichen machen müssen – das wird dann das Ende der Literatur sein.

Wie geht's Ihnen? Nächstens schreiben Sie mir einen Brief statt einer Depesche; da werde ich weniger erschrecken und mich besser unterhalten. Ich wünsche Ihnen weiter gute Laune, gutes Wetter, gute Stimmung und lebhafte Empfindung Ihrer Freiheit und Ihres Lebens.

Herzliche Grüße Ihr

Arthur

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 21. 9. 1895 in Wien
Weiterleitung am 22. 9. 1895 in Riva del Garda
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 24. 9. 1895 in Gardone Riviera

♀ YCGL, MSS 31.
Brief, 2 Blätter, 8 Seiten, Kuvert, 1899 Zeichen
Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, deutsche Kurrent
(Umschlag)

Versand: 1) mit schwarzer Tinte von unbekannter Hand nachgesandt nach »GARDONE
P[OST]. R[ESTANTE].« 2) Stempel: »Wien, 21. 9. 95.« 3) Stempel: »Riva, 22. 9. 95.«
4) Stempel: »Gardone Riviera, 24. 9. 95.«

■ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 83.

⁹ *Leseprobe*] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 18. 9. 1895.

¹⁰ *en bon camerade*] französisch: kameradschaftlich

¹⁵ *Laube in Sprottau*] Die Enthüllung des Denkmals für Heinrich Laube in dessen Geburtsstadt fand ebenfalls am 18. 9. 1895 statt.

^{16–17} *Dandler*] Anna Dandler war zeitlebens für das *Münchner Hoftheater* tätig. Ob hier eine sexuelle Zote (anzunehmen) oder der Wunsch ausgedrückt wird, sie ans *Burgtheater* zu holen (weniger wahrscheinlich), kann nicht geklärt werden.

¹⁸ *heute*] XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00488 nicht gefunden.

²¹ *Pelikan*] im *Burgtheater*

²² *Heute*] Gegeben wurde zum ersten Mal *Die Doppelhochzeit* von Victor Léon und Heinrich von Waldberg, Musik von Josef Hellmesberger.

Index der erwähnten Entitäten

XXXX idx1

– *Ein Pelikan. Schauspiel in fünf Aufzügen*, 1

BURCKHARD, MAX EUGEN (14. 7. 1854 Korneuburg – 16. 3. 1912 Wien), *Schriftsteller, Rechtswissenschaftler, Theaterleiter*, 1

Burgtheater, 2^K

DANDLER, ANNA (14. 3. 1862 Stuttgart – 17. 9. 1930 Wiesbaden), *Schauspielerin*, 1, 2^K

FELS, FRIEDRICH MICHAEL (* 1864 Bad Dürkheim), *Journalist*, 1

Gardone Riviera, *Verwaltungsgebiet*, 2, 2^K

GIACOSA, GIUSEPPE (21. 10. 1847 Colleretto Giacosa – 2. 9. 1906 ebd.), *Schriftsteller*, 1

– *Rechte der Seele. Schauspiel in einem Act*, 1

HELLMESBERGER, JOSEF (9. 4. 1855 Wien – 26. 4. 1907 ebd.), *Komponist*, 2^K

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1. 2. 1874 Wien – 15. 7. 1929 Rodaun), *Schriftsteller*, 1

KALLINA, ANNA (31. 3. 1874 Wien – 4. 1. 1948 ebd.), *Schauspielerin*, 1

LAUBE, HEINRICH (18. 9. 1806 Sprottau – 1. 8. 1884 Wien), *Schriftsteller, Theaterleiter*, 1, 2^K

LÉON, VICTOR (4. 1. 1858 Senica – 23. 2. 1940 Wien), *Schriftsteller, Dramaturg*, 2^K

– *Die Doppelhochzeit*, 2^K

MITTERWURZER, FRIEDRICH (16. 10. 1844 Dresden – 13. 2. 1897 Wien), *Schauspieler*, 1

Nationaltheater München, 2^K

Riva del Garda, *Hauptstadt*, 1, 2^K

SANDROCK, ADELE (19. 8. 1863 Rotterdam – 30. 8. 1937 Berlin), *Schauspielerin*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Liebelei. Schauspiel in drei Akten*, 1, 1

SONNENTHAL, ADOLF VON (21. 12. 1834 Budapest – 4. 4. 1909 Prag), *Schauspieler*, 1

Sprottau, 1

WALDBERG, HEINRICH VON (2. 3. 1860 Iași – 20. 10. 1942 Konzentrationslager Theresienstadt),

Schriftsteller, 2^K

– *Die Doppelhochzeit*, 2^K

Wien

I., Innere Stadt

Burgtheater, Theater, 2^K

VIII., Josefstadt

Theater in der Josefstadt, Theater, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 2^K

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 21. 9. 1895. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00489.html> (Stand 15. Februar 2026)